



Was uns wichtig ist:
Sicherheit
Mitarbeiter
Leistung

Über diesen Bericht BP versteht unter Nachhaltigkeit die Fähigkeit, als Unternehmen dauerhaft Bestand zu haben, das heißt: Erneuern der Vermögenswerte; Erzeugen und Bereitstellen von besseren Produkten und Dienstleistungen, die sich dem wandelnden Bedarf der Gesellschaft anpassen; Gewinnen immer neuer Generationen von Mitarbeitern; Mitwirken an einer nachhaltigen Umwelt sowie Wahrung des Vertrauens und der Unterstützung der Kunden, Aktionäre und der Menschen, die in der Nähe von BP Standorten leben.

Der vorliegende *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007 (Kurzversion)* ist eine Zusammenfassung des vollständigen *BP Nachhaltigkeitsberichts 2007*, den Sie in englischer Sprache als PDF unter www.bp.com herunterladen können. Auf Grund von Leserwünschen hat BP wichtige Themen aus dem vollständigen Bericht zusammengefasst und übersetzt und so einen Überblick zu den Nachhaltigkeitsthemen bei BP zusammengestellt. Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Informationen, die BP für ihre Zielgruppe als relevant herausgearbeitet hat.

Diese Druckversion richtet sich an Leser, die sich über die Leistungen von BP zur Nachhaltigkeit informieren möchten. Lesern mit weitergehendem Interesse empfiehlt BP, das zusätzliche Material im ausführlichen *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007* in englischer Sprache oder im Internet zu lesen.



Mehr Informationen unter:

www.bp.com/sustainability

- Erfahren Sie mehr über die Leistung von BP zur Nachhaltigkeit.
- Hier finden Sie auch zusätzliche Darstellungen wie zum Beispiel weitere Karten und Diagramme.
- Laden Sie sich den vollständigen *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007* herunter.

Ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen und Abkürzungen aus diesem Bericht finden Sie unter www.bp.com/sustainabilityglossary.

Die BP p.l.c. ist die Muttergesellschaft der BP Gruppe. Sofern nicht anders angegeben, unterscheidet der vorliegende Text nicht zwischen den Aktivitäten und dem operativen Geschäft der Muttergesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Hinweis

Der *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007 (Kurzversion)* enthält bestimmte, auf die Zukunft gerichtete Aussagen, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung und den Abschluss bestimmter Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen, die zeitliche Planung verschiedener Ausbildungsinitiativen für Führungskräfte sowie Forschung und Investitionen von BP in alternative Energien, einschließlich des geplanten Ausbaus der Windkraftkapazität und des Solarenergiegeschäfts. Naturgemäß spielen bei derartigen Voraussagen Risiken und Unwägbarkeiten eine Rolle, da sie sich auf zukünftige und nicht vorhersehbare Ereignisse und Umstände beziehen. Das tatsächliche Ergebnis kann dann von dem Inhalt derartiger Aussagen abweichen. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, unter anderem: das zukünftige Angebot an Produkten der Branche, Nachfrage und Preisgestaltung, betriebstechnische Probleme, die wirtschaftliche Gesamtsituation, die politische Stabilität und das Wirtschaftswachstum in den betreffenden Regionen der Welt, Gesetzesänderungen und neue Regierungsvorschriften, Wechselkursschwankungen, Entwicklung und Verwendung neuer Technologien, veränderte Erwartungen der Öffentlichkeit und sonstige Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, Aktivitäten von Wettbewerbern, Naturkatastrophen und widrige Wetterbedingungen, Kriege, Terror- und Sabotageakte sowie andere Faktoren, die an anderer Stelle in diesem Bericht und im *BP Geschäftsbericht 2007* erläutert werden.

Vorwort des Group Chief Executives	1
BP 2007	2
Kennzahlen der letzten fünf Jahre	3
Arbeitsweise der BP	4
1 Verantwortungsvolles Handeln im operativen Geschäft	
1.1 Sicherheit	5
1.2 Umgang mit den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BP	6
1.3 Mitarbeiter	7
2 BP und der Klimawandel	8
3 BP und die Entwicklung	9



Die Gliederung dieses Berichts entspricht den Grundlagen der Unternehmensverantwortung, die BP zur Beschreibung ihres Nachhaltigkeitsansatzes heranzieht. Demnach gliedert BP ihre Aktivitäten in Bereiche, die ihrer direkten Kontrolle unterliegen – nachzulesen im Abschnitt „Verantwortungsvolles Handeln im operativen Geschäft“ –, und solche, die sie beeinflussen kann, wie Klimawandel und Entwicklung.



Symbole wie dieses erscheinen im gesamten Bericht. Sie zeigen, in welchem Abschnitt Sie sich gerade befinden.

Hinweis von Ernst & Young

Um zu gewährleisten, dass die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen zutreffend sind, haben wir den Inhalt des *BP Nachhaltigkeitsberichts 2007 (Kurzversion)* überprüft. Das ist Bestandteil unserer Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von BP (einschließlich der Umwelt- und Gesellschaftsthemen der Website von BP und des *BP Nachhaltigkeitsberichts 2007*). Diese Aufgabe umfasste unter anderem: eine Nachprüfung relevanter Managementinformationen, Gespräche mit dem Management von BP, die Überprüfung externer Medienquellen und Besuche mehrerer BP Standorte. Die ausführlichen Schlussfolgerungen unserer Arbeit finden Sie unter www.bp.com/externalassurance.

Vorwort des Group Chief Executives

Ich freue mich, in meinem ersten Jahr als Group Chief Executive von BP diesen Bericht vorzustellen. Ich bin mir der Notwendigkeit bewusst, die Geschäfte der BP auf langfristige Nachhaltigkeit auszurichten – sowohl für uns als Unternehmen als auch für die Menschen und unsere Umwelt. Nachhaltigkeit können wir meiner Meinung nach am besten erreichen, wenn wir uns auf drei Schwerpunkte konzentrieren: Sicherheit, Mitarbeiter und Leistung. Sicherheit ist die Grundlage verantwortungsvollen Handelns. Jeder unserer Schritte erfordert die Unterstützung unserer Mitarbeiter. Und eine gute Leistung gibt uns die Chance, einen größeren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

In Bezug auf Sicherheit lernen wir weiterhin aus dem tragischen Unfall 2005 in Texas City. Anfang 2007 legte das unabhängige Prüfungsgremium unter Vorsitz des früheren US-Außenministers James A. Baker III seinen Bericht zur Sicherheit in unseren US-Raffinerien vor. Wir haben uns dazu verpflichtet, alle Empfehlungen des Berichts umzusetzen und haben bereits damit begonnen. Gemäß den Empfehlungen haben wir einen unabhängigen Experten berufen, der unsere Fortschritte verfolgt. Er hat dem Vorstand seinen ersten Jahresbericht vorgelegt. Eine Zusammenfassung des Berichts finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht im Internet. Außerdem führen wir unser neues operatives Managementsystem (Operating Management System, OMS) ein, durch das wir unsere Geschäftstätigkeiten unternehmensweit noch besser aufeinander abstimmen können. Unser Ziel ist es, das OMS bis Ende 2010 in allen Bereichen von BP einzuführen. Mein Führungsteam wird unsere Sicherheitsleistung weiterhin genau beobachten. Tatsache ist, dass sich unsere Sicherheitsbilanz seit der BP Amoco Fusion 1999 um rund zwei Drittel verbessert hat und dass wir während der letzten zwei Jahre den bisher besten Stand unserer Firmengeschichte erreicht haben. Wir arbeiten weiterhin auf unser Ziel hin: keine Unfälle, keine Gesundheitsgefährdungen, keine Umweltschäden.

Um erstklassige Leistungen zu erzielen, brauchen wir die richtigen Mitarbeiter mit den richtigen Fähigkeiten an der richtigen Stelle. Der Bericht zeigt, wie wir unsere Bemühungen im Personalbereich derzeit verstärken, zum Beispiel wenn es darum geht, qualifizierte Bewerber einzustellen oder unser Angebot zur Weiterentwicklung zu verbessern.

Unsere Finanzdaten für 2007 waren enttäuschend. Daher habe ich eine Zukunftsstrategie (Forward Agenda) entworfen, durch die unser Unternehmen einfacher und effizienter werden soll. Wir werden unsere Ressourcen auf die wesentlichen Geschäfte konzentrieren und das wird voraussichtlich zu einer Verringerung der Beschäftigtenzahlen führen.

Branchenweit war das Jahr geprägt von hohen und unbeständigen Preisen, der Sorge um den Klimawandel und Ängsten um die Versorgungssicherheit, die durch Maßnahmen einiger Regierungen geschürt wurden, die eine stärkere Kontrolle über ihre nationalen Ressourcen ausgeübt haben.

Als Reaktion auf diese Herausforderungen halten wir fest, dass BP vorrangig ein Öl- und Gasunternehmen ist. Aber das ist nicht unvereinbar mit Fortschritten im Umweltschutz, denn trotz größerer Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz von CO₂-armen Energien werden fossile Energieträger auch in



Zukunft eine Rolle spielen. Unser Ziel ist es deshalb nicht, fossilen Energieträgern den Rücken zu kehren, sondern sie effizienter zu fördern und zu nutzen. Gleichzeitig investieren wir gezielt in neue Techniken, die wir für den Übergang in eine CO₂-arme Zukunft benötigen. Das meinen wir mit „beyond petroleum“, und daran orientiert sich auch dieser Bericht.

Die ersten drei Abschnitte – Sicherheit, Umgang mit den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BP, Mitarbeiter – gehen auf Maßnahmen ein, die eine sichere und zuverlässige Geschäftstätigkeit gewährleisten. In dem darauf folgenden Teil beschreiben wir den Fortschritt auf dem Weg in eine CO₂-arme Zukunft. Darunter fällt auch die Bilanz von BP Alternative Energy, wie zum Beispiel der Ausbau unseres Solar- und Windkraftgeschäfts. Abschließend beschreibt der Bericht unsere Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung, die ebenfalls aus unserer Geschäftstätigkeit entstehen. Ich setze mich dafür ein, dass BP überall auf der Welt als „lokales“ Energieunternehmen auftritt, indem wir lokale Arbeitskräfte beschäftigen, die Wirtschaft vor Ort unterstützen und lokal Führungskräfte entwickeln. Dabei legen wir großen Wert auf Partnerschaften mit Regierungen, NGOs (Nicht-Regierungs-Organisationen) und anderen Organisationen durch die Mitgliedschaft von BP im „UN Global Compact“ und weiteren Rahmenwerken wie den freiwilligen Grundsätzen zur Wahrung der Sicherheit und Menschenrechte.

Dies ist der fünfte Bericht, der sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert, und der zweite gemäß der aktuellen G3-Richtlinie der GRI. Wir haben unserem Bericht erneut auch die IPIECA/API-Grundsätze zugrunde gelegt, die Richtlinien für die freiwillige Offenlegung durch die Öl- und Gasindustrie umfassen.

Wir begrüßen die Prüfung und hoffen, dass dieser Bericht unsere Entschlossenheit demonstriert, BP zu einem nachhaltigen Unternehmen zu machen, das seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit der gesamten Welt leistet.

Tony Hayward
Group Chief Executive
Mai 2008

BP 2007

Die folgenden Seiten fassen einige der wichtigsten Erfolge und Herausforderungen von BP in 2007 zusammen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Aspekten, die sich auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens, der Umwelt und der Gemeinden an BP Standorten auswirken.



Die Atlantis-Plattform im Golf von Mexiko.

16. Januar BP verpflichtet sich zur Umsetzung der Empfehlungen, die das unabhängige Sicherheitsprüfungsgremium der BP Raffinerien in den USA (BP US Refineries Independent Safety Review Panel) unter Vorsitz des früheren US-Außenministers James A. Baker III vorgelegt hat.

27. Januar BP unterzeichnet einen Vertrag im Oman, der 570-850 Milliarden Kubikmeter (bzw. 20-30 Billionen Kubikfuß) Erdgas liefern soll.

1. Februar BP verkündet die Namen der Universitäten, die als ihre Partner für das mit 500 Millionen US-Dollar unterstützte Energy Biosciences Institute ausgewählt wurden.

20. März BP gibt bekannt, dass sie den Bericht des US Chemical Safety and Hazard Investigation Board über den Unfall in Texas City 2005 sorgfältig prüfen wird.

21.-22. März BP kündigt die Ausweitung der Solarzellenproduktion in ihren Anlagen in Bangalore und Madrid an.

1. Mai BP ernennt Tony Hayward zum Group Chief Executive. Er tritt die Nachfolge von Lord Browne an.

8. Mai BP verkündet die Ernennung von L. Duane Wilson zum unabhängigen Sicherheitsexperten. Er wird die Umsetzung der Empfehlungen überwachen, die das unabhängige Sicherheitsüberprüfungsgremium der BP Raffinerien in den USA (BP US Refineries Independent Safety Review Panel) abgegeben hat.

17. Mai BP und Rio Tinto geben ihre Zusammenarbeit und die Gründung von Hydrogen Energy bekannt.

29. Mai BP unterzeichnet ein Abkommen, das Investitionen von mindestens 900 Millionen US-Dollar in Libyen vorsieht – das bisher größte Explorationsvorhaben von BP.

22. Juni BP und TNK-BP verkünden eine Absichtserklärung, eine strategische Allianz mit Gazprom einzugehen. TNK-BP willigt ein, Gazprom ihre Beteiligung am Gasfeld Kovykta in Ostsibirien zu verkaufen.

26. Juni BP, Associated British Foods und DuPont verkünden Investitionen von 400 Millionen US-Dollar in Anlagen zur Produktion von Biokraftstoffen.

29. Juni BP und D1 Oils geben ein Joint Venture zur Produktion von Biokraftstoffen aus der Jatropa-Nuss bekannt.

1. Oktober Beginn der Produktion in Greater Plutonio, Angola.

11. Oktober Tony Hayward formuliert die so genannte „Forward Agenda“. Sie ist das Zukunftsprogramm zur Verringerung der Komplexität und für den kulturellen Wandel bei BP.

25. Oktober BP Amerika verkündet die Einigung mit dem US-Justizministerium und eine außergerichtliche Einigung mit der US-Aufsichtsbehörde für den Warenterminhandel (Commodity Futures Trading Commission) über die Untersuchung des Raffinerieunfalls in Texas City durch die Regierung, die Pipeline-Ölaustritte in Alaska und unlauteren Propangashandel.

15. November BP gibt Pläne bekannt, die meisten unternehmenseigenen, selbst betriebenen Tankstellenshops in den USA an Franchisenehmer zu verkaufen.

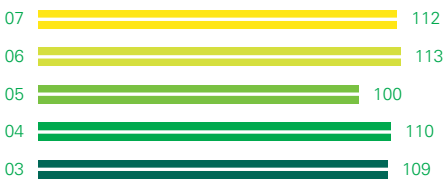
20. November BP verkündet die Einweihung des ersten Windkraftprojekts in Asien im indischen Dhule.

5. Dezember BP gibt die Absicht bekannt, eine 50-Prozent-Beteiligung an den Sunrise-Ölsandfeldern in Alberta (Kanada), die von Husky Energy betrieben werden, zu erwerben. Husky Energy beabsichtigt, sich zur Hälfte an der Toledo-Ölraffinerie von BP in Ohio (USA) zu beteiligen.

18. Dezember Produktionsstart der Atlantis-Plattform im Golf von Mexiko, der weltweit am tiefsten fördernden Öl- und Gasplattform der Welt.

Kennzahlen der letzten fünf Jahre

GEMELDETE RESERVEN-ERNEUERUNGSRATE^{ab} (%)

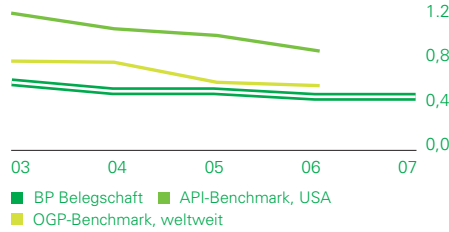


Zum 14. Mal in Folge konnte BP 2007 eine Reserven-Erneuerungsrate (Reserves Replacement Ratio) von über 100 Prozent verzeichnen. BP hat 2007 112 Prozent ihrer Jahresproduktion ersetzt, unter Berücksichtigung sämtlicher Tochtergesellschaften und der auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, ohne Akquisitionen und Veräußerungen. Dies gelang trotz bedeutender Auswirkungen von Abkommen zur Aufteilung der Produktion (Production Sharing Agreements) im Zusammenhang mit den hohen Ölpreisen.

^a Unter Berücksichtigung sämtlicher Tochtergesellschaften und der auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, gemäß gängiger Branchenpraxis, ohne Akquisitionen und Veräußerungen.

^b 2007 und 2006: SEC-Reserven; 2003-2005: SORP-Reserven.

HÄUFIGKEIT DER MELDEPFLICHTIGEN UNFÄLLE^{ab} (pro 200.000 Arbeitsstunden)

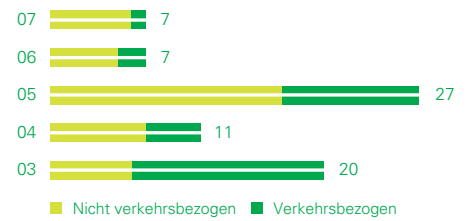


Für die gesamte Belegschaft von BP (Mitarbeiter und Fremdfirmen) belief sich die Häufigkeit meldepflichtiger Unfälle (Recordable Injury Frequency, RIF) in 2007 auf 0,48 pro 200.000 Arbeitsstunden – die gleiche Rate wie im Vorjahr. Die Häufigkeit der Fehltag (Days Away From Work Case Frequency, DAFWCF) betrug 0,075 gegenüber 0,085 in 2006. BP vergleicht diese Indikatoren für ihre Sicherheitsleistung jährlich mit ähnlichen Organisationen über Branchenverbände und andere Gruppen.

^a Belegschaft bezieht sich auf Mitarbeiter und Fremdfirmen.

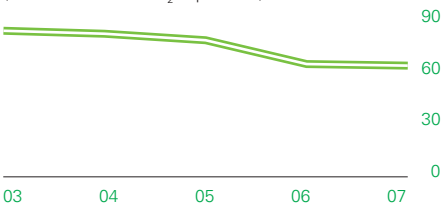
^b Die BP RIF-Daten für 2006 wurden von 0,47 auf 0,48 korrigiert.

TODESFÄLLE IN DER BELEGSCHAFT



2007 gab es weltweit in allen BP Unternehmen sieben meldepflichtige Todesfälle in der Belegschaft, ausgenommen der nicht von BP betriebenen Joint Ventures. Davon waren drei BP Mitarbeiter und vier Mitarbeiter von Fremdfirmen. In 2006 verzeichnete BP sieben Todesfälle, ausschließlich unter Mitarbeitern von Fremdfirmen. BP berichtet weltweit nach Definitionen, die den Richtlinien der US-Arbeitssicherheitsbehörde (US Department of Labor Occupational Safety & Health Administration, OSHA) entsprechen.

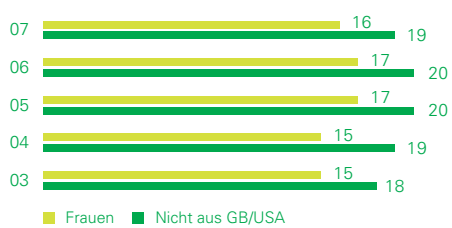
DIREKTE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN^a (Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent)



Im Vergleich zu 2006 konnte das Raffineriegeschäft von BP seine standardisierte Treibhausgasbilanz (THG-Leistung) um 0,7 Prozent verbessern. Die petrochemischen Anlagen verbesserten sich sogar um 3 Prozent und liegen damit inzwischen rund 34 Prozent unter der standardisierten Leistung von 2001. Im Bereich Exploration und Produktion blieb die gemeldete Leistung 2007 gegenüber dem Vorjahr unverändert, wobei die reduzierten betrieblichen Treibhausgas-Emissionen neuer Produktionsanlagen durch höhere standardisierte Emissionen bei älteren Anlagen aufgehoben wurden.

^a Anteilmäßige Darstellung der Daten. Die Emissionen von TNK-BP sind nicht enthalten.

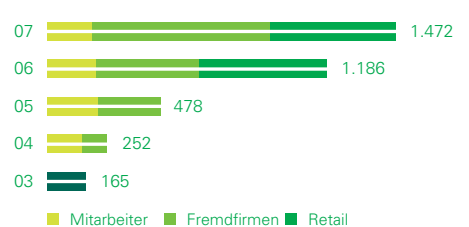
VIelfALT IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG^a (%)



Seit 2000 erfasst BP die Zusammensetzung ihrer Unternehmensführung. Die Rate für die Vielfalt in der BP Unternehmensführung ist seit 2006 generell niedrig. Seit Beginn der Aufzeichnungen ist der Anteil der weiblichen Führungskräfte von 9 Prozent auf 16 Prozent gestiegen. Außerdem hat sich der Anteil der nicht aus den USA oder Großbritannien stammenden Führungskräfte von 14 Prozent auf 19 Prozent erhöht. Zugleich ist die Anzahl der Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die ethnischen Minderheiten in den USA oder Großbritannien angehören, von 4 Prozent auf 5 Prozent gestiegen.

^a Die Unternehmensführung besteht aus den 624 wichtigsten Positionen bei BP, Stand 31. Dezember 2007.

ENTLASSUNGEN AUFGRUND VON FEHL- UND UNETHISCHEM VERHALTEN^{ab}



2007 wurden 1.472 Personen bei BP wegen unethischen Verhaltens oder Verstößen gegen geltende Gesetze bzw. Vorschriften entlassen. Im Jahr zuvor waren es 1.186. Diese Zahlen beinhalten Entlassungen im Retail-Geschäft, vor allem an Tankstellen, für Bagatelldelikte wie Diebstahl von kleinen Geldsummen. Ohne diese Entlassungen betrug die Anzahl 2007 944 und im Jahr zuvor 642.

^a Gemeldete Zahlen für 2006 und 2007 enthalten Entlassungen im Retail-Geschäft, die in den Berichten der Vorjahre erwähnt, aber nicht quantifiziert wurden.

^b Vor 2004 hat BP Unternehmensmitarbeiter und Fremdfirmen nicht getrennt.

Arbeitsweise der BP

BP ist ein global tätiges Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten und Kunden in mehr als 100 Ländern und rund 97.600 Mitarbeitern. BP hat Explorations- und Produktionsbeteiligungen in 29 Ländern. Knapp 40 Prozent der Anlagen von BP befinden sich in den USA und rund 25 Prozent in Europa.

UNSERE WICHTIGSTEN MARKEN



Unternehmensführung

Das System der BP Unternehmensführung beginnt mit den Aktionären, die die Befugnis zur Führung und Kontrolle des Unternehmens an den Vorstand delegieren. Der Vorstand wiederum delegiert die langfristige Maximierung der Unternehmenswerte (Shareholder Value) an den Group Chief Executive.

Im Dezember 2007 setzte sich der Vorstand aus 15 Direktoren zusammen. Zehn von ihnen waren nicht an der Geschäftsführung beteiligt, entsprechend dem Grundsatz von BP, wonach diese die Mehrheit im Vorstand bilden sollen. Die Vorstandsausschüsse setzen sich ausschließlich aus nicht an der Geschäftsführung beteiligten Direktoren zusammen, da diese frei von etwaigen Interessenkonflikten sind, die sich aus einer leitenden Funktion ergeben könnten. Eine wichtige Aufgabe dieser Ausschüsse besteht darin, die Identifizierung und Minimierung von Risiken durch das Management zu überwachen.

Der Sicherheits-, Ethik- und Umweltausschuss (Safety, Ethics and Environment Assurance Committee, SEEAC) überwacht die nicht-finanziellen Geschäfte. Der Ausschuss erhält Berichte von Mitgliedern des Führungsteams, einschließlich des Group Chief Executives. Zu den Themen, die 2007 erörtert wurden, gehörten: die Ernennung von L. Duane Wilson zum unabhängigen Sicherheitsexperten, der die Umsetzung der Empfehlungen des unabhängigen Sicherheitsüberprüfungsgremiums der BP Raffinerien in den USA (BP US Refineries Independent Safety Review Panel) überwacht; die Aktivitäten des Risikoausschusses des Unternehmens (Group Operations Risk Committee, GORC), darunter auch Fortschritte in der Umsetzung des Sechspunkteplans und in der Ausarbeitung von Früh- und Spätindikatoren zur Prozesssicherheit; die Einhaltung des Verhaltenskodexes von BP; die Fortschritte bei TNK-BP in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Innerhalb des Führungsteams überwacht das GORC Managementsysteme, insbesondere für Prozesssicherheit. Der Mitarbeiterausschuss (Group People Committee, GPC) ist für Fragen im Zusammenhang mit Unternehmensmitarbeitern und Fremdfirmen von BP zuständig. Das System von BP zur internen Kontrolle beschreibt das Delegieren von Befugnissen, die Organisation, die Managementsysteme und das Risikomanagement.

Strategie

Exploration und Produktion

Die Strategie von BP verfolgt den Ausbau der Produktion durch

- Konzentration auf die Erschließung der größten Felder in den ergiebigsten Kohlenwasserstoffvorkommen der Welt,
- Aufbau von Führungspositionen in diesen Bereichen,
- konsequente Handhabung der sinkenden Ergiebigkeit existierender Produktionsanlagen und Veräußerung von Anlagen, sobald sie im Portfolio nicht mehr wettbewerbsfähig sind.

BP verfolgt eine gezielte Explorationsstrategie in Regionen mit dem Potenzial für große Öl- und Erdgasfelder als neue Profit Center. Innerhalb des Anlagenportfolios entwickelt BP weiterhin Profit Center, in denen sie eine herausragende Position besitzt: Erdgas in der asiatisch-pazifischen Region, Aserbaidschan, Algerien, Angola, Trinidad; Tiefwasser-Aktivitäten im Golf von Mexiko und Russland. Außerdem begegnet BP der sinkenden Ergiebigkeit etablierter Profit Center in Alaska, Ägypten, Lateinamerika, dem Mittleren Osten, Erdgas in Nordamerika und in der Nordsee, indem sie spezielle Techniken einsetzt, um die Produktion in ihren aktiven Feldern zu verbessern.

Verarbeitung und Vertrieb

Verarbeitung und Vertrieb ist der Produkt- und Dienstleistungsbereich von BP, der sich auf Kraftstoffe, Schmierstoffe und Chemieprodukte konzentriert. Das Ziel von BP besteht darin, in ihren ausgewählten Märkten Spitzenleistungen zu erzielen und jeweils die Märkte auszuwählen, auf denen sie den großen Energiebedarf der Welt bedienen kann. BP erwartet, durch die Zufriedenstellung ihrer Kunden und die Förderung von BP und ihren Marken langfristig wettbewerbsfähige Renditen und anhaltendes Wachstum zu erzielen. Die Produkte von BP bieten Qualität auf der Grundlage einer ausgezeichneten Bilanz sicherer und zuverlässiger Herstellungsabläufe.

Alternative Energien

BP Alternative Energy plant, in einem Zeitraum von über zehn Jahren rund 8 Milliarden US-Dollar in alternative und erneuerbare Energietechnologien zu investieren. 2008 sind Investitionen von 1,5 Milliarden US-Dollar vorgesehen.



Mehr Informationen sowie aktuelle Entwicklungen zur Strategie unter:
www.bp.com/thewaywework

Sicherheit



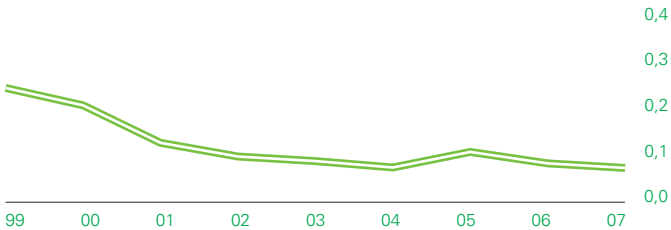
1.1

„Eine sichere und zuverlässige Geschäftstätigkeit ist heute unsere höchste Priorität. Und das wird sie bleiben, solange ich CEO von BP bin“, so BP Group Chief Executive Tony Hayward.

Dies bedeutet, dass BP unermüdlich darauf hinarbeitet, die Sicherheit ihrer Mitarbeiter, Prozesse und Anlagen zu gewährleisten. BP hält an ihren Zielen fest: keine Unfälle, keine Gesundheitsgefährdungen, keine Umweltschäden.

HÄUFIGKEIT DER FEHLTAGE BEI BP^a

(pro 200.000 Arbeitsstunden)



ÖLAUSTRITTE^{bc}

(Gesamtanzahl von Austritten \geq 1 Barrel)



Geringere Unfallraten

2007 verloren sieben Mitarbeiter bei Arbeitsunfällen ihr Leben – die gleiche Anzahl wie 2006. BP bedauert diesen Verlust zutiefst. Für BP insgesamt verbesserte sich die Häufigkeit der Fehltage (Days Away From Work Case Frequency) um 11 Prozent gegenüber 2006, die erfasste Häufigkeit meldepflichtiger Unfälle (Recordable Injury Frequency, RIF) von BP für Mitarbeiter und Fremdfirmen blieb bei unter 0,5 pro 200.000 Arbeitsstunden. Die Anzahl der Ölaustritte von einem Barrel oder mehr ging um 18 Prozent zurück. Während der letzten zwei Jahre haben diese Indikatoren den bisher niedrigsten Stand in der Firmengeschichte von BP erreicht. Seit 1999 haben sich Todesfälle, Personenschäden und Austrittsraten um rund zwei Drittel verbessert.

2007 hat BP 6 Milliarden US-Dollar investiert, um ihre Anlagen zu erneuern und das Risiko größerer Unfälle zu verringern. Außerdem wurden Maßnahmen ergriffen, um die Handhabung der Prozesssicherheit zu verbessern und die Fähigkeiten von Betriebspersonal zu stärken, von der Führung bis zur Betriebsebene.

Sechspunkteplan

BP hat als Reaktion auf die Explosion und den Brand in der Raffinerie in Texas City 2005 einen Sechspunkteplan erstellt. Der Plan deckt die wichtigsten Maßnahmen für eine bessere Handhabung der Prozesssicherheit bei BP ab. Dazu gehören der Ausschluss von Gasentlüftungsschächten aus Prozessen mit leichten Kohlenwasserstoffen, die schwerer als Luft sind, und die Entfernung von temporär genutzten Gebäuden aus Bereichen mit hohem Gefährdungspotenzial. Der Plan wird voraussichtlich bis Ende 2009 umgesetzt.

Zwölf der größten Einrichtungen von BP haben mit der Umsetzung des neuen operativen Managementsystems (OMS) begonnen, das die vorhandenen Sicherheits- und Umweltmanagementsysteme integriert und stärkt. Das Ziel von BP ist es, das OMS bis Ende 2010 in allen Bereichen einzuführen und bereits zu nutzen und so eine fortschreitende Verbesserung zu erreichen.



Betriebliche Schulung im Terephthalsäurewerk Zhuhai, China.

^a Häufigkeit der Fehltage (Days Away From Work Case Frequency) bezogen auf die Anzahl der gemeldeten Verletzungen pro Jahr (200.000 Arbeitsstunden) mit Fehlzeiten von Unternehmensmitarbeitern oder Fremdfirmen von einem Tag (einer Schicht) oder mehr.

^b Gesamtanzahl von Austritten \geq 1 Barrel = 159 Liter = 42 US-Gallonen

^c Die Reduktion der gemeldeten Ölaustritte 2006 gegenüber 2005 erklärt sich größtenteils aus Veräußerungen und dem Herausfall zweier vorübergehend stillgelegter Upstream-Anlagen aus der BP Berichterstattung.



Mehr Informationen unter:

www.bp.com/safety

- Sicherheitsmanagement und -leistung.
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Umgang mit den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BP



1.2

BP strebt danach, mit ihren Aktivitäten keine Belastung für die Umwelt zu verursachen. Deshalb ist BP bemüht, die Auswirkungen für die gesamte Lebensdauer ihrer Projekte zu verringern – von der anfänglichen Projektplanung über den Betrieb bis hin zur Stilllegung und Sanierung. Das Ziel von BP ist es, eine fortschreitende Verbesserung ihrer Leistung durch den Einsatz von Managementsystemen zu erreichen, die auch genutzt werden, um Risiken zu erkennen und zu reduzieren.

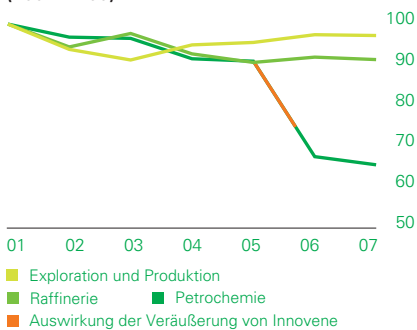
UMWELTBILANZ

Die betrieblichen Emissionen von Treibhausgasen (THG) betragen 2007 bei BP 63,5 Millionen Tonnen CO₂ Äquivalent^a. Die standardisierte THG-Leistung hat sich gegenüber 2006 leicht verbessert – um 3 Prozent in ihren chemischen Anlagen, 0,7 Prozent in ihren Raffinerien und unverändert in ihrem Upstream-Geschäft. Emissionen von Nicht-Treibhausgasen, die Mengen an Abwasser und Abfall sind gegenüber den Werten von 2006 insgesamt zurückgegangen.



Raffinerie Cherry Point, Washington, USA.

STANDARDISIERTE THG-EMISSIONEN (2001 = 100)



Fortschreitende Verbesserung

BP betrachtet es als ihre ständige Aufgabe, die betriebliche Energieeffizienz zu verbessern und nach weiteren Möglichkeiten zur Verringerung der THG-Emissionen zu suchen. 2007 hat BP dadurch eine nachhaltige THG-Reduktion von 0,6 Millionen Tonnen CO₂ Äquivalent erzielt. Insgesamt beläuft sich die gemeldete nachhaltige Reduktion von BP während der letzten sechs Jahre auf rund 7 Millionen Tonnen CO₂ Äquivalent.

Mit fortschreitender Einführung des neuen operativen Managementsystems von BP werden auch die Anforderungen der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 umfassend mit integriert. Inzwischen sind 44 der 45 größten Betriebsstandorte von BP nach ISO 14001 zertifiziert.

BP arbeitet weiterhin an der Umsetzung der Umweltbestimmungen für neue Projekte (Environmental Requirements for New Projects, ERNP). Bis Ende 2007 sind in dem Bereich für alternative Energien sowie den Upstream- und Downstream-Aktivitäten mehr als 100 Projekte zur Umsetzung der ERNP angelaufen. Außerdem bemüht sich BP im Jahr 2008 verstärkt um die Berücksichtigung sozialer Aspekte wie Sicherheit und die Menschenrechte.

^a CO₂ Äquivalent: Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalent. Die gemeldeten THG-Emissionen von BP enthalten Methan-Emissionen, die in eine der Erwärmungswirkung entsprechende Menge CO₂ umgerechnet wurden.



Mehr Informationen unter:

www.bp.com/managingourimpacts

- Umweltbestimmungen für neue Projekte (ERNP).
- Umweltmanagement in der Tankschiffahrt.
- Sicherheit unserer Anlagen.
- Sanierung und Rückbau.

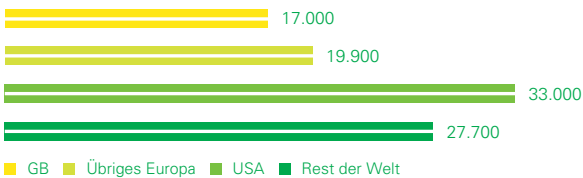
Mitarbeiter



1.3

Für den langfristigen Erfolg von BP ist es wichtig, weiterhin qualifizierte Mitarbeiter mit einem hohen Maß an Engagement, Teamfähigkeit und ethischem Verhalten anzuwerben, weiterzubilden und zu motivieren. BP plant präzise, um sicherzustellen, dass sie die richtige Anzahl von Mitarbeitern mit den richtigen Fähigkeiten beschäftigt. Das Personalmanagement von BP beruht auf festen Grundsätzen, darunter die faire Behandlung von Mitarbeitern, das Fördern von Vielfalt und Einbeziehung, die klare Darlegung von Erwartungen, das Bereitstellen von offenem Feedback und die Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen und des Verhaltenskodexes.

MITARBEITER NACH REGIONEN (Stand 31. Dezember 2007)



Ausbildung unserer Führungskräfte

2008 wird BP voraussichtlich rund 150 „Managing Essentials“-Schulungen für rund 4.000 Führungskräfte durchführen. Weiter ist die Einrichtung eines neuen Führungsmodells geplant, das die Erwartungen an alle Führungskräfte bei BP klar definiert. Die BP Spezialisten für Rechtskonformität und Ethik werden weiter mit den einzelnen Unternehmensbereichen zusammenarbeiten, um relevante Risiken zu identifizieren und einzustufen.



Ein Techniker prüft Messwerte für die Gasförderung auf der Plattform Bruce in der Nordsee vor Großbritannien.

Stärkung des Personalmanagements

2007 hat BP Schritte unternommen, um das Management, die Einstellung und die Entwicklung ihrer Mitarbeiter zu verbessern. Mit einer neuen Marketingkampagne, einem neuen Auswahlverfahren und dem weltweiten Ausbau von Beziehungen zu ausgewählten Universitäten hat BP ihre Bemühungen zur Anwerbung qualifizierter Hochschulabsolventen verstärkt. BP hat das „Managing Essentials“-Programm für ihre Führungskräfte gestartet, das die Entwicklung von Führungstalenten stärken und die kontinuierliche Leistungsverbesserung vorantreiben wird. Außerdem wurden die beruflichen Förderprogramme für BP Mitarbeiter mit hohem Potenzial neu strukturiert. Weiter hat BP ihre Unternehmenskultur gestärkt, die auf ethischem Verhalten und der Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen und ihrem eigenen Verhaltenskodex basiert. Ihre unabhängige, vertrauliche Beratungshotline „OpenTalk“, über die Mitarbeiter Probleme im Zusammenhang mit Ethik und Rechtskonformität ansprechen können, betreute 975 Fälle.



Mehr Informationen unter:
www.bp.com/ourpeople

- BP Strategie zum Kompetenzaufbau.
- Ausbildung qualifizierter Führungskräfte.
- Rechtskonformität, Ethik und Verhaltenskodex.

BP und der Klimawandel



BP unterstützt vorbeugende Maßnahmen zur Begrenzung der Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen), obwohl unter Experten weiterhin keine Klarheit über bestimmte wissenschaftliche Aspekte herrscht. Aus BP Sicht sollte das Ziel darin bestehen, THG-Konzentrationen durch nachhaltige und langfristige Reduktion von Emissionen zu stabilisieren. Es gibt viele, die zu diesem Ziel beitragen können und BP unterstützt einen integrativen Ansatz unter Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangspunkte, Schwerpunkte und Lösungen. Regierungen und Wirtschaft müssen zusammenarbeiten und einen politischen Rahmen schaffen, der einerseits wirtschaftliches Wachstum fördert und die Energieversorgung gewährleistet und andererseits eine deutliche Reduktion der Emissionen bewirkt.



Samen der Jatropha-Nuss.

Entwicklung von Geschäftsbereichen

2007 hat BP ihren Geschäftsbereich BP Alternative Energy – der in neue CO₂-arme Stromerzeugung und Transport investiert – weiter ausgebaut. BP hat mit dem Ausbau von Solaranlagen in den USA, Indien und Spanien begonnen. In den USA hat BP mit ihren Partnern Babcock & Brown den Windpark Cedar Creek mit einer Leistung von 300 Megawatt aufgebaut. In Dhule in der indischen Region Nord-Maharashtra wurde der erste Windpark von BP in Asien eingeweiht. Gemeinsam mit Rio Tinto ist BP ein Joint Venture – Hydrogen Energy – eingegangen, das Projekte zur Stromerzeugung aus Wasserstoff mit CO₂-Sequestration und -Speicherung entwickeln wird. BP hat mehrere Joint Ventures

für Biokraftstoffe gegründet, darunter eine Partnerschaft mit Associated British Foods und DuPont zur Entwicklung einer großen, gewerblichen Biokraftstoffanlage und mit D1 Oils für den Anbau der Jatropha-Nuss zur Produktion von Biodiesel. BP hat in den USA Partner-Universitäten für das Energy Biosciences Institute ausgewählt, die sie in den nächsten zehn Jahren mit 500 Millionen US-Dollar fördert. BP hat Initiativen für die verantwortliche Produktion von Biokraftstoffen unterstützt – darunter die Arbeitsgruppe für nachhaltige Biokraftstoffe (Round Table for Sustainable Biofuels). Das „targetneutral™“-Programm konnte mit Beiträgen von Kunden und BP rund 52.500 Tonnen CO₂ Emissionen neutralisieren.

CO₂-arme Zukunft

BP wird weiter für Maßnahmen zur Reduktion von THG-Emissionen eintreten und gleichzeitig CO₂-arme Energien liefern. Für 2008 plant BP, 1,5 Milliarden US-Dollar in alternative und erneuerbare Energietechnologien zu investieren. Ziel ist es, bis Ende 2008 eine installierte Brutto-Windkraftkapazität von 1.000 Megawatt zu erreichen und das Solargeschäft in den kommenden Jahren auf 800 Megawatt auszubauen. Außerdem wird BP Projekte zur Stromerzeugung aus Wasserstoff mit CO₂-Sequestration und -Speicherung weiterverfolgen, darunter ein wichtiges Projekt in Abu Dhabi. Die Bioethanol-Anlage von BP in Großbritannien wird voraussichtlich 2010 in Betrieb gehen. BP wird weiter mit der Arbeitsgruppe für „Nachhaltige Biokraftstoffe“ zusammenarbeiten, um Standards für nachhaltige Biokraftstoffe zu entwickeln.



Der Windpark Cedar Creek, Colorado, USA.



Mehr Informationen unter:

www.bp.com/climatechange

- Der Standpunkt von BP zum Klimawandel.
- Berechnen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck.

www.bpalternativenenergy.com

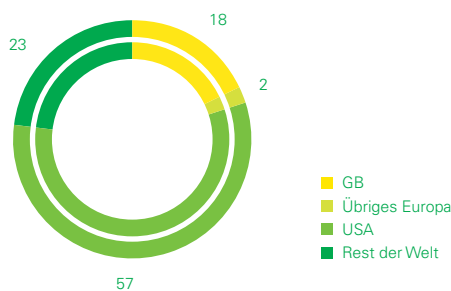
www.bp.com/biofuels

BP und die Entwicklung



Viele Projekte von BP haben eine Gesamtlaufzeit von 30 bis 40 Jahren. Um das Geschäft über so einen Zeitraum stabil zu halten, ist es BP wichtig, dass ihre Präsenz in den Gemeinden an ihren Standorten positive Entwicklungen bewirkt und beiden Seiten nutzt. BP möchte da, wo sie tätig ist, das „lokale“ Energieunternehmen sein, indem sie ansässige Arbeitskräfte aller Qualifikationen beschäftigt und ausbildet, Zulieferer vor Ort findet und nutzt und zum Gemeinwesen an den jeweiligen Standorten beiträgt. Die Gemeinden profitieren sowohl von den wirtschaftlichen Aktivitäten der BP, wie zum Beispiel durch die Beschäftigung einheimischer Zulieferer und die Bereitstellung von Energieprodukten als auch von direkten Beiträgen der BP.

BP INVESTITIONEN IN DAS GEMEINWESEN NACH REGIONEN 2007 (%)



BEITRAG FÜR DIE GEMEINDEN

2007 beliefen sich die direkten Beiträge von BP an Gemeinden auf 135,8 Millionen US-Dollar, verglichen mit 106,7 Millionen US-Dollar in 2006. BP hat eine bedeutende Forschungspartnerschaft mit dem Massachusetts Institute of Technology angekündigt, das Programm „A+ for Energy“ in US-Schulen ausgedehnt und ein Programm zur CO₂-Problematik an britischen Schulen gestartet. Zudem hat BP die Kompetenzen ortsansässiger Unternehmen (darunter BP Zulieferer) in Ländern wie Angola, Indonesien und Aserbaidschan weiter ausgebaut und ein neues System eingesetzt, um die Menschenrechtsbilanz von Zulieferern in China zu prüfen. Das von BP unterstützte „Oxford Centre for the Analysis of Resource-Rich Economies“ an der Universität Oxford hat seine Arbeit aufgenommen. Zudem wurden große Projekte fortgesetzt, die ländliche Bevölkerung in Sri Lanka, Indien und den Philippinen mit Solarenergie und saubereren, sichereren Kraftstoffen versorgen.



Vorführung des Oorja-Biomasse-Ofens von BP in Indien.

Investitionszyklus

In einem Zeitraum von je fünf Jahren plant BP, mindestens 500 Millionen US-Dollar in lokale Investitionsprogramme anzulegen. BP wird weiterhin in Bildung investieren – von Projekten in Schulen bis hin zur akademischen Forschung. BP wird ihre Zusammenarbeit mit örtlichen Zulieferern und Unternehmen ausbauen und plant unter anderem: die firmeneigene Überprüfung der Einhaltung der Menschenrechte von Zulieferern zu standardisieren. Außerdem wird BP Möglichkeiten untersuchen, wie sie ihre Kompetenzen einsetzen kann, um die Energieversorgung einkommensschwacher Kunden sicherzustellen. BP wird ihre aktive Teilnahme an der „Extractive Industries Transparency Initiative“ und der „Voluntary Initiative on Human Rights and Security“ fortsetzen.



Mehr Informationen unter:
www.bp.com/development

- Programme zur Förderung von Bildung, Unternehmensbildung und dem Zugang zu Energie.
- Unterstützung für Unternehmensführung und Menschenrechte.
- Spenden und freiwilliges Engagement.



BP berichtet in einer Druckversion und online über ihre nicht-finanziellen Verpflichtungen und Leistungen auf Unternehmens-, Länder- und Standortebene.

Unternehmensebene

Der *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007 (Kurzversion)* ist auf Englisch, Deutsch, Chinesisch (Mandarin), Russisch und Spanisch verfügbar. Die HSE-Kennzahlen des Unternehmens sind in interaktiven Diagrammen dargestellt.
www.bp.com/sustainability
www.bp.com/hsechartingtools
www.bp.com/sustainabilityworldwide

Länderebene

Berichte zu den Betriebsaktivitäten von BP in Angola, Aserbaidschan, Georgien, Deutschland, Neuseeland, Südafrika, Trinidad u. Tobago und der Türkei.
www.bp.com/countrysustainabilityreports
www.bp.com/worldwide

Standortebene

Verifizierte Standortberichte mit den Schwerpunkten Luftqualität, Zugang zu Wasser und Wasserqualität, Artenvielfalt und Abfallmanagement.
www.bp.com/sitereports
www.bp.com/environmentalmappingtool
www.bp.com/casestudies

Der *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007 (Kurzversion)* und andere BP Publikationen können Sie kostenlos bestellen unter:

USA und Kanada
 BP Shareholder Services
 Gebührenfrei: +1 800 638 5672
 Fax: +1 630 821 3456
shareholderus@bp.com

Großbritannien und Rest der Welt
 BP Distribution Services
 Telefon: +44 (0)870 241 3269
 Fax: +44 (0)870 240 5753
bpdistributionervices@bp.com

BP Geschäftsbericht 2007
 umfassende Informationen zu finanziellen und betrieblichen Leistungen von BP.
www.bp.com/annualreport

BP Geschäftsbericht 2007 (Kurzversion)
 Überblick über finanzielle und betriebliche Leistungen von BP.
www.bp.com/annualreview

BP Finanz- und Geschäftsinformationen 2003-2007
 umfassende finanzielle und betriebliche Daten über einen Zeitraum von fünf Jahren.
www.bp.com/financialandoperating

BP Statistical Review of World Energy,
 globale Trends im Energiesektor; erscheint jährlich im Juni.
www.bp.com/statisticalreview

Kontaktinformationen

Ihre Meinung ist uns wichtig. Unter sustainability@bp.com können Sie eine E-Mail an das Team Nachhaltigkeitsberichterstattung senden, oder geben Sie uns Ihr Feedback online unter www.bp.com/sustainabilityfeedback. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Rufnummer +44 (0)20 7496 4000, Anschreiben richten Sie bitte an: Sustainability Report, BP p.l.c., 1 St James's Square, London SW1Y 4PD, UK.

Impressum

Gestaltung VSA Partners, Chicago
Übersetzung und Satz WorldAccent, London
Druck Beacon Press, UK
Fotos Giles Barnard, Bradley Chapman, Richard Davies, Barry Halton, Simon Kreitem, Harriet Logan, Marc Morrison, Charles Pertwee
Datum des letzten Berichts Mai 2007

Papier Der *BP Nachhaltigkeitsbericht 2007 (Kurzversion)* ist auf der FSC-zertifizierten Papierqualität „Revive Uncoated Enhanced“ gedruckt. Dieses Papier besteht zu 100 Prozent aus gereinigtem Altpapier und stammt aus einer Papierfabrik mit ISO-14001-Zertifizierung.

